



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Dr. Richard Lutz
Vorstandsvorsitzender der
Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Enak Ferlemann
Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung für
den Schienenverkehr

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Betreff: Übersendung der Konzeptstudie „TEE 2.0 - Grenzüberschreitender Hochgeschwindigkeits- und Nachtverkehr auf der Schiene für den Klimaschutz“

Aktenzeichen: GS BSV 149.2/0

Datum: Berlin, 12.08.2020

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender, *sehr geehrter Herr Dr. Lutz,*

das Interesse an klimaschonenden Reiseverbindungen mit der Bahn auch für längere Strecken hat nach unserer Beobachtung in den letzten Jahren stark zugenommen. Gerade auch die Corona-Krise zeigt uns, dass viele Menschen attraktive Alternativen zum Luftverkehr für in-nereuropäische Reisen suchen.

Daher hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein Konzept für einen erweiterten grenzüberschreitenden Verkehr mit Hochgeschwindigkeits- und Nachtzügen entwickeln lassen. Unter dem immer noch bekannten und wohlklingenden Markennamen TransEuropExpress – TEE, den die westeuropäischen Eisenbahnen zwischen 1957 und 1995 für besonders hochwertige internationale Züge verwendeten, können so heute bereits vorhandene Zugläufe miteinander verbunden werden. Eine Präsentation dieses Konzepts ist diesem Schreiben beigelegt.

Da bereits existierende Zugfahrten des eigenwirtschaftlichen Fernverkehrs zu längeren, grenzüberschreitenden Fahrten verbunden werden sollen, gehen wir von der Wirtschaftlichkeit dieses Konzepts aus. Ohne zusätzlichen Kapazitätsverbrauch im Schienennetz können auf diese Weise umsteigefreie Direktverbindungen beispielsweise zwischen Paris und Warschau über Berlin oder zwischen Barcelona und Berlin über Strasbourg aufgebaut werden. Mit der jüngst mit Siemens Mobility abgeschlossenen Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von



Seite 2 von 2

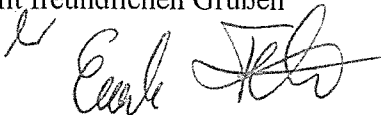
Triebzügen des Typs Velaro MS hat die DB Fernverkehr AG den Zugang zu dem hierfür erforderlichen Rollmaterial.

Die vor kurzem von 24 Mitgliedsstaaten unterzeichnete Initiative der niederländischen Kollegen, die ich ebenfalls mitschicke, hat gerade erst eindrücklich belegt, dass viele unserer Nachbarn wie wir im Schienenpersonenverkehr große Potenziale sehen. In der deutschen Ratspräsidentschaft wollen wir daher durchgehende, grenzüberschreitende Schienenpersonenverkehre in ersten Vorzeigeprojekten mit europäischen Partnern vorantreiben. Konkret wollen wir die Attraktivität des transeuropäischen Schienenpersonenfernverkehrs durch intensivere Kooperation der Eisenbahnunternehmen, optimierte Fahrpläne, eine digitale Buchungsplattform und durchgebundene Zugläufe bereits kurzfristig stärken und dabei auf das erfolgreiche Konzept des Trans-EuropExpress aufbauen.

Langfristiges Ziel muss es sein, alle Hauptstädte und Wirtschaftsmetropolen auf der Schiene zu verbinden. Das von der Kommission vorgeschlagene „Jahr der Schiene“ 2021 bietet hierfür einen guten Rahmen an.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Bestrebungen hinsichtlich des TransEuropaExpress 2.0 unterstützten und wir gemeinsam die Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Personenverkehre auf der Schiene während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft ebenso wie im kommenden „Jahr der Schiene“ vorantreiben könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Enak Ferlemann

Anlage: 3 (Konzeptstudie TEE 2.0, Initiative „International rail passengers platform“, Unterstützerliste der Plattform)